

SPORTMEDIZIN ST. MORITZ 2011
4. Internationaler Sportmedizin - Wochenkurs
St. Moritz Schweiz
20. bis 26. Februar 2011

55 Stunden
Sportmedizin DGSP
Wochenkurs K 6
Wochenendkurs WE 2
-
58 CME Punkte



SPORTMEDIZIN
S T . M O R I T Z



DGSP
Deutsche Gesellschaft
für Sportmedizin



SGSM
Schweizerische
Gesellschaft
für Sportmedizin



ÖGSMP
Österreichische
Gesellschaft für
Sportmedizin u. Prävention

www.sportmedizin-stmoritz.de

Ski-Alpin • Snowboard • Langlauf • Tennis
Eishockey • Schießsport • Gymnastik

SPORTPROFIS SIND HIGHTECH-FANS



DONJOY®
FULLFORCE



Schützen Sie das Knie bei jedem Schwung:

DONJOY® FULLFORCE Knieorthese

- senkt die Belastung der Kreuzbänder durch Vorspannung auf die Tibia
- dämpft das Kniegelenk bei Streckung natürlich ab (ACL)
- hoher Tragekomfort durch abgeschrägten Oberschenkelrahmen

Intensiv-Pflegegel für Muskeln und Gelenke:

ARTROSTAR® DOLOGEL: Für ein Leben in Bewegung

- bei allen Beschwerden des Bewegungsapparates, wohltuend wärmend
- natürliche Inhaltsstoffe (Brennnessel, Wintergrün, Campher, Ginkgo)
- frei von Parfüm, Farbstoffen, tierischen und Mineralöl-Produkten, Parabenen



Service-Hotline: 0180 1 676 333

Veranstungshinweise

Wissenschaftliche Leitung und Organisation	<p>Dr. med. Erhan Basad Stellvertretender Direktor, Orthopädische Universitätsklinik - UKGM Paul-Meimberg-Str. 3, 35385 Giessen</p> <p>Kongressbüro Sportmedizin Thaerstrasse 1 D - 35392 Giessen</p>
Kooperationspartner	<p>Prof. Dr. Winfried Banzer Leiter Abt. Sportmedizin des Instituts für Sport Ginnheimer Landstr. 39 60487 Frankfurt a.M.</p> <p>Dr. med. Adrian Urfer Chefarzt Klinik Gut St. Moritz Via Arona 34, CH-7500 St. Moritz, Schweiz</p>
Tagungshotel	<p>Hotel Laudinella, CH-7500 St. Moritz Tel. +41 (0)81 836 00 00, Fax +41 (0)81 836 00 01 www.laudinella.ch</p>
Kursgebühren	<p>440 € für Theorie und Sportpraxis incl. Bereitstellung der Lehrer, Begleitpersonen 220 €, Ski-Pass extra mit 10 % Gruppenermäßigung Ausrüstung für Eishockey und Schießsport werden gestellt.</p>
Kongress - Konto	<p>Dr. med. E. Basad, Hinweis: "Sportmedizin-St. Moritz" Commerzbank Giessen, Kto.Nr. 203 300 900 - BLZ 513 400 13</p>
Anmeldung und Infos	<p>Online über: www.sportmedizin-stmoritz.de</p> <p>oder</p> <p>Kongressbüro Sportmedizin Thaerstrasse 1, 35392 Giessen Telefon: + 49.641. 966 18901 e-mail: info@medxs.de</p>



medi

Einsatz, der sich lohnt!

Mit dem Einsatz der Genumedi Kniebandagen bieten Sie sich und Ihren Patienten nachweislich entscheidende Vorteile in der Therapie.

Veranstaltungshinweise

Sportschulen

Suvretta Snowsport School
Via Chassellas 1
7500 St. Moritz CH
Tel. +41 (0)81/ 836 61 61
Fax +41 (0)81/ 836 61 69
www.suvrettasnowsports.ch



The St. Moritz Experience AG
CH-7512 Champfèr-St. Moritz
Tel. +41 (0)81 833 77 14
Fax +41 (0)81 832 22 93
www.stmoritz-experience.ch



Fortbildungspunkte

DGSP Sportmedizin (Wochenkurs K6 und Wochenendkurs 2) 27,5 Std. Sportmedizinische Aspekte des Sports (Sportpraxis):

Kat. 1: 5 h allgemeine Grundlagen
Kat. 2: 2,5 h Turnen, Gymnastik Kat. 3: 5 h Sportspiele (Eishockey)
Kat. 5: 5 h Rückschlagspiele (Tennis)
Kat. 8: 5 h Wintersport (Ski, Snowboard, Langlauf)
Kat. 9: 5 h Schießsport (Schießstand)

27,5 Std. Sportmedizin (Theorie):

Kat. A: 2,5 h biologische Grundlagen Kat. B: 10 h Bewegungsapparat
Kat. F: 5 h Verdauungsapparat
Kat. H: 5 h Nerven und Psyche
Kat. I: 5 h Ethik, Recht, Organisation

Die Bescheinigungen erfolgen gemäß neuem Curriculum und müssen ggf. von den zuständigen Landesärztekammern für die alte Weiterbildungsordnung umgerechnet werden.

SGSM - Schweizerische Gesellschaft für Sportmedizin: 10 Punkte

ÖAK - Diplom Sportmedizin mit 24 Std. Theorie, 36 Std. Ärztesport, 2 Std. Praxisseminar

CME - Punkte: LÄK Hessen (Kategorie H), 58 Punkte

Materialmiete

Bei Skiservice Corvatsch mit mehreren Filialen z.B. an Skiliften (Signal-Bahn, Corviglia, etc.) erhalten Sie Leihmaterial für den Wintersport mit einem Gruppennachlass von 15 %. Sie können das Leihmaterial oder ihr eigenes Material komfortabel an der Bahn-Station deponieren.
www.skiservice-corvatsch.com

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Es gelten die AGB des Veranstaltungshauses (Hotel Laudinella) und der jeweiligen Sportschulen. Sporttauglichkeit, Haftpflichtschutz und Unfallversicherungsschutz werden vorausgesetzt.





Hyalubrix®: Eine Lösung, die bewegt!



wirkt...

- **schnell** in der Schmerzlinderung
- **langanhaltend** durch Gelenkschutz
- **überzeugend** durch hohe Patientenzufriedenheit

Hyalubrix®

Hyalubrix® zur intraartikulären Injektion. 1 Fertigspritze zu 2 ml enthält 30 mg fermentativ gewonnenes Hyaluronsäure-Natriumsalz. Sonstige Bestandteile: Natriumchlorid, Dinatriumhydrogenphosphat-Dodecahydrat, Natriumdihydrogenphosphat-Dihydrat, Aqua ad injectionem.
Anwendungsgebiete: Degenerativ oder mechanisch bedingte Arthropathie, die eine funktionelle Veränderung der Synovia verursacht, ohne dass eine akute Synovitis vorliegt. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen Bestandteile. Infektionen oder Hautkrankheiten im Bereich der Injektionsstelle. **Nebenwirkungen:** Vereinzelt lokale Schmerzen, Schwellungen, Hitzegefühl und Rötungen an der Injektionsstelle. Gelegentlich: Stärker ausgeprägte Entzündungsreaktion. Selten: Septische Arthritis, wenn die geltenden Vorsichtsmaßnahmen nicht beachtet werden oder die Injektionsstelle nicht aseptisch ist. **Dosierung:** Über einen Zeitraum von 3 Wochen einmal wöchentlich in das betroffene Gelenk injizieren. Nach Ermessen des Arztes können bei Bedarf weitere Injektionen verabreicht werden. Die Applikation soll nur durch qualifizierte Ärzte vorgenommen werden. **Hersteller:** FIDIA Farmaceutici S.p.A., Via Ponte della Fabbrica 3/A, 35031 Abano Terme (Padua), Italien. **Vertrieb:** MEDA Pharma GmbH & Co. KG, 61352 Bad Homburg. **Stand:** Juni 2007. www.hyalubrix.de

MEDA



0459 Medizinprodukt Klasse III

Veranstungshinweise

- Ski-Alpin und Snowboard** Unsere Ski-Schule bietet professionelle Betreuung der Ski- und Snowboardgruppen, welche speziell auf die Könerstufen, Wünsche und Bedürfnisse für Sportmediziner abgestimmt sind. Die Gruppengrößen sind limitiert. Treffpunkt für Ski- und Snowboardfahrer mit den Lehrern wird gruppenintern festgelegt.
- Off-Pisten** Für Fahrer mit Off-Pisten Erfahrung werden eine begrenzte Anzahl besonders qualifizierter Lehrer zur Verfügung gestellt. Die Sicherheitsausrüstung für Off-Pisten Fahrer (ABS Rucksack mit LVS und Sonde) ist ein Muss für diese Gruppen und kann bei der Skischule zu CHF 25,00 pro Tag oder Pauschal CHF 100,00 für die Woche bezogen werden. Hierzu ist eine Vorreservierung nötig.
- Ski Langlauf** Unter fachkundiger Betreuung durch Ski-Lehrer bieten wir den Teilnehmern atemberaubende Ausflüge und Trainingsläufe. Top präparierte Loipen von 180 km Länge durchziehen die Oberengadiner Landschaft und unzählige Seitentäler. Treffpunkt für Langläufer mit den Lehrern ist das Langlaufzentrum St. Moritz (zwischen Hotel Laudinella und Signal-Bahn).
- Tennis** Im Corviglia Tennis & Squash Center stehen vier moderne Hallenplätze zur Verfügung. Der gelenkschonende „Bross Slide Forte“ Hallenbodenbelag - ein Teppich-Gleitbelag mit Granulat - wird Ihnen ein ganz neues Tennisvergnügen bereiten. Empfohlen werden Tennisschuhe mit leichtem Profil. Es darf nur mit sauberen Schuhen gespielt werden. Instruktor und Plätze werden vom Veranstalter gestellt.
- Schießsport** Instruktion und Sportpraxis erfolgt am Tontaubenschießstand St. Moritz (an der Olympiasprungschanze). Disziplinen sind Tontaubenschießen (Laser), Bogenschießen und Armbrustschießen. Die Absolvierung des Schießparcours erfolgt unter sicherheitstechnischer und fachmännischer Anleitung von Guides. Instruktoeren, Waffen und Material werden vom Veranstalter gestellt. Die Parkplätze befinden sich kurz unterhalb der Sprungschanze am Heliport.
- Eishockey** Am Donnerstag findet das Eishockeytraining und ein Punktspiel statt. Material (Schutzbekleidung, Schlittschuhe, Schläger), Eisarena (800 Plätze) und Instruktoeren werden vom Veranstalter gestellt. Anschließend gibt es ein Punktspiel unter zwei Mannschaften aus den Teilnehmern. Alle anderen sind herzlich eingeladen das Spiel als Zuschauer in der Eisarena zu genießen.
- Gymnastik** Wird Sportgruppenintern zu Anfang der jeweiligen Sportdisziplin durchgeführt.
- Snownight** Am letzten Abend besteht die Möglichkeit zum gemeinsamen Nachtskifahren am Corvatsch. Die längste beleuchtete Skipiste der Schweiz bietet Snow-Bars, Special Partys und Abfahrten unter Sternenhimmel. Der ermäßigte Gruppentarif beträgt 20 CHF pro Person.

Programm

	Sonntag	Montag	Dienstag
09:00 - 12:00		Gymnastik Wintersport (Ski/Snowboard, Langlauf)	Gymnastik Wintersport (Ski/Snowboard, Langlauf)
12:00 - 12:30		Mittagspause	Mittagspause
12:30 - 15:00		Wintersport (Ski/Snowboard, Langlauf)	Rückschlagspiele (Tennis) (Keemss)
	15: 00 Anmeldung und Empfang	16:00 Beginn der Industrieausstellung	16:00 Beginn der Industrieausstellung
16:30 - 17:15	Eröffnung, ethische Grundlagen, Recht und Organisation (Basad, Urfer)	Nahrungsergän- zungsmittel im Sport (Buchhorn)	Schmerzgenese und Injektionsbehand- lungen im Bereich der LWS (Jerosch)
17:15 - 18:00	Typische Verlet- zungen beim Profi Alpin Sport (Urfer)	Wirbelsäulenverlet- zungen beim Sport (Marzi)	Bandscheibenbe- dingte Schmerzen beim Sportler (Bonacker)
	Pause	Pause	Pause
18:15 - 19:00	Alltagsaktivität und Gesundheit (Banzer)	Instabilitäten am Sprunggelenk (Buchhorn)	Workshop Injekti- onstherapie Knie und Sprunggelenk (Schulz)
19:00 - 19:45	Fußballtaktik: Grund- lagen und Anwen- dungsbeispiele (Gerisch)	Nahrungsergän- zungsmittel in der Knorpeltherapie (Jerosch)	Workshop Injekti- onstherapie Knie und Sprunggelenk (Schulz)

- Kat. A: 2,5 h biologische Grundlagen
- Kat. B: 10 h Bewegungsapparat
- Kat. F: 5 h Verdauungsapparat
- Kat. H: 5 h Nerven und Psyche
- Kat. I: 5 h Ethik, Recht, Organisation

Programm

Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
Gymnastik Wintersport (Ski/Snowboard, Langlauf)	Gymnastik Wintersport (Ski/Snowboard, Langlauf)	Gymnastik Wintersport (Ski/Snowboard, Langlauf)	Schießsport (Tontaubenschießen, Bogenschießen)
Mittagspause	Mittagspause	Mittagspause	Mittagspause
Wintersport (Ski/Snowboard, Langlauf)	Sportspiele (Eishockey)	Wintersport (Ski/Snowboard, Langlauf)	Schießsport (Tontaubenschießen, Bogenschießen)
16:00 Beginn der Industrieausstellung	16:00 Beginn der Industrieausstellung	16:00 Beginn der Industrieausstellung	
Ernährung im Profifußball - ein Einblick in die Praxis (Gerisch)	Sportmedizinische Betreuung der Handball-National- mannschaft (Fehske)	Schädelhirntrauma - Erstdiagnostik und Behandlung (Dah- men)	Neue Aspekte in der Behandlung des femoropatellaren Gleitlagers (Jerosch)
Psychologische Maßnahmen im Leistungsfußball (Gerisch)	Sportmedizinische Aspekte der Ernäh- rung bei Kindern und Jugendlichen (Heckmann)	Erkennung und Erstversorgung von Zahnverletzungen (Schulz-Simonsen)	Arzthaftung und Haftpflichtversiche- rung in der Sportme- dizin (Mariacher)
Pause	Pause	Pause	Pause
Propriozeptive Aspekte der Kreuz- band-Rehabilitation (Fehske)	Sportmedizinische Aspekte im Polo (Dahmen)	Biologischer Einfluss von Sport auf Tumore (Heckmann)	Sportmedizinische Aspekte der Schmerztherapie (Jerosch)
Regelwerke und Technik im Eisho- ckeyспорт (Schulz- Simonsen)	Diagnostik und Therapie kniege- lenksnaher Frakturen (Fehske)	Operative Behand- lungsoptionen von Knorpelschäden (Basad)	Bewegung und Er- nährung (Banzer)

Hinweis: Die Vortragsdauer beträgt jeweils 35 Minuten, gefolgt von einer 10 minütigen Diskussionszeit.

Referenten und Organisatoren

Prof. Dr. med. Dr. phil. Winfried Banzer, Leiter Abt. Sportmedizin des Instituts für Sport,
Ginnheimer Ldstr. 39, 60487 Frankfurt am Main

Dr. med. Erhan Basad, Stellvertretender Direktor, Klinik und Poliklinik für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie Universitätsklinikum Giessen und Marburg GmbH, Paul-Meimberg-Str. 3, 35385 Giessen

Dr. med. Gerrit Bonacker, Ärztlicher Leiter, Praxisklinik Mittelhessen, Forsthausstr. 1-3a, 35578 Wetzlar

Dr. med. Dipl. Sportwiss. Tomas Buchhorn, sporthopädicum, Bahnhofplatz 8, 94315 Straubing

Dr. med. Andreas Dahmen, Klinikum Brandenburg, Zentrum für Orthopädie und Unfallchirurgie, Hochstraße 29,
14770 Brandenburg an der Havel

Dipl. Sportwiss. Kai Fehske, Klinik und Poliklinik für Unfall-, Hand-, Plastische- und Wiederherstellungschirurgie, Universitätsklinikum Würzburg, Oberdürrbacher Strasse 6, 97080 Würzburg

Dr. phil. Dipl.- Sportlehrer Gunnar Gerisch, Deutsche Sporthochschule Köln, Am Sportpark Müngersdorf 6,
50933 Köln

Prof. Dr. med. Joerg Jerosch, Chefarzt, Klinik für Orthopädie - Johanna-Etienne-Krankenhaus
Am Hasenberg 46, 41462 Neuss

Dr. med. Jürgen Keemss, Orthopädische Praxis, Griedelerstr. 35, 35510 Butzbach

Dr. jur. Boris Mariacher, Mariacher Rechtsanwälte, Brienner Str. 9, D-80333 München

Prof. Dr. med. Ingo Marzi, Ärztlicher Direktor, Uniklinikum Frankfurt, Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie,
Theodor Stern Kai 7, 60590 Frankfurt am Main

PD Dr. med. Matthias Heckmann, Leitender Oberarzt, Klinik für Pädiatrie und Neonatologie, Universitätsklinikum
Giessen und Marburg GmbH, Feulgenstr. 12, 35392 Giessen

Dr. med. Axel Schulz, Orthopäde u. Unfallchirurg, Medical Manager Fa. Genzyme,
Brenscheider Strasse 71, 58515 Lüdenscheid

Jarno Schulz-Simonsen, Zahnarzt, Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie, Universitätsklinikum
Giessen und Marburg GmbH, Schlangenzahl 14, 35385 Giessen

Dr. med. Adrian Urfer, Leitender Arzt, Klinik Gut Via Arona 34, CH-7500 St.Moritz, Schweiz

Nährstoffe für mehr Bewegung



Ergänzende bilanzierte Diät

orthomol **arthro plus**



Zur ernährungsmedizinischen Behandlung von
arthrotischen Gelenkveränderungen.

Ergänzende bilanzierte Diät

orthomol **tendo**



Zur ernährungsmedizinischen Behandlung von
Reizzuständen der Sehnen (Achillessehne) und
Sehnenansätze (Tennisellenbogen).

Orthomol Arthro plus® ist ein diätetisches Lebensmittel für besondere medizinische Zwecke (bilanzierte Diät). Orthomol Arthro plus® zur diätetischen Behandlung von arthrotischen Gelenkveränderungen. Orthomol Tendo® ist ein diätetisches Lebensmittel für besondere medizinische Zwecke (bilanzierte Diät). Orthomol Tendo® zur diätetischen Behandlung von Reizzuständen der Sehnen (Achillessehne) und Sehnenansätze (Tennisellenbogen). www.orthomol.de



Patientenspezifisch in die Zukunft

Knieimplantate sollten der Anatomie der Patienten entsprechen!

Kein Körper ist wie der andere. Deshalb haben wir Systeme mit patientenspezifischen Implantaten und Instrumenten entwickelt, welche der Kontur der einzigartigen Anatomie des individuellen Patienten angepasst sind. Mithilfe unserer patentierten „Image-to-Implant-Technologie“ stellen wir auf Grundlage der individuellen MRT- oder CT-Aufnahmen Implantate und Instrumente her, welche exakt der jeweiligen Patientenanatomie entsprechen.

Weitere Informationen erhalten Sie unter
www.conformis.de und www.conformis.com.

Compex®

mi-SPORT

Muskelstimulation der
Spitzenklasse



COMPEX® mi-SPORT

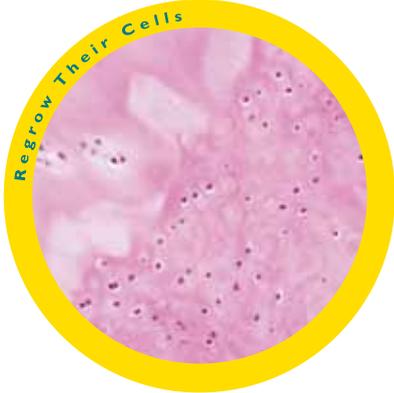
COMPEX® mi-SPORT: Muskelstimulation

- steigert die Trainingseffizienz
- beugt Verletzungen vor
- stärkt die Muskelkraft
- sorgt für schnelle Erholung und optimale Rehabilitation

Mit mi-SENSOR!

Erhöht die
Effizienz von Training
und Rehabilitation

Service-Hotline: 0180 1 676 333



Hybrid-Prozess –
der neue MACI®-Standard

MACI®: Fortschrittliche Knorpelregeneration für verbesserte Behandlungserfolge

- Nachhaltige Therapie von Gelenkknorpeldefekten¹⁻³
- Generierung hyalinartigen Knorpels bereits 6 Monate post-OP histologisch nachgewiesen⁴
- Klinische Wirksamkeit über 5 Jahre nachgewiesen⁵
- Einfachere und schnellere Implantation verglichen mit der traditionellen ACI^{6,7}
- ICRS-Award prämierte und neue Genzyme-Untersuchungsmethode zur Bestimmung von Viabilität, Identität und Potenz von Chondrozyten⁸⁻¹⁰
- Mehr als 8.000 Implantationen weltweit

1: D'Anchise et al. Autologous implantation of chondrocytes on a solid collagen scaffold: clinical and histological outcomes after two years of follow-up. *J Orthopaed Traumatol* 2005; 6: 36-43. 2: D'Anchise et al. Autologous implantation of chondrocytes on a solid collagen scaffold: clinical and histological outcomes after two years of follow-up. *J Orthopaed Traumatol* 2005; 6: 36-43. 3: Jagiello et al. Sequential Outcome Improvement Following Autologous Chondrocyte Implantation - 7 Year Follow Up, abstract (No: 182) presented American Academy of Orthopaedic Surgeons (AAOS) annual meeting, San Diego, February 2007. 4: Abelow et al. Arthroscopic technique for matrix-induced autologous chondrocyte implantation for the treatment of large chondral defects in the knee and ankle. *Operative Techniques in Orthopaedics* 2006; 16:257-261. 5: Zheng et al. Matrix-Induced Autologous Chondrocyte Implantation (MACI): Biological and Histological Assessment; *Tissue Engineering* 2007; 13 (4): 737-746. 6: Behrens et al. Matrix-associated autologous chondrocyte transplantation/implantation (MACT/MACI) - 5 year follow-up; *The Knee* 2006; 13: 194-202. 7: Bartlett et al. Collagen-covered versus matrix-induced autologous chondrocyte implantation for osteochondral defects of the knee: a comparison of tourniquet times. *Eur J Orthop Surg Traumatol* 2008; 16: 315-317. 8: Bartlett et al. Autologous chondrocyte implantation versus matrix-induced autologous chondrocyte implantation for osteochondral defects of the knee. *JBS Br* 2005; 87-B: 640-645. 9: Rapko et al. Identification of dedifferentiated chondrocytes using gene expression - the dcs assay. *Basic Science / Chondrocytes*. Presented as an E-poster at the International Cartilage Repair Society Meeting, September 28-October 2, 2007, Warsaw, Poland. 10: Rapko et al. DNA methylation study of chondrocytes and synovial fibroblast cultures. *Basic Science / Chondrocytes*. Presented as an E-poster at the International Cartilage Repair Society Meeting, September 28-October 2, 2007, Warsaw, Poland. 11: Rapko et al. AggreCAN gene expression as a potency marker for matrix-induced autologous chondrocyte implantation (MACI). Presented as an E-poster at the International Cartilage Repair Society Meeting, September 28-October 2, 2007, Warsaw, Poland.



genzyme
Biosurgery

maci®
a step ahead.

Weitere Informationen zur Therapie von Gelenkknorpelschäden können Sie beziehen unter: Genzyme GmbH, Abt. Biosurgery, Siemensstraße 5b, D-63263 Neu-Isenburg, Tel: 06102-3674 458 oder www.genzyme.de